

[4811.] Leipzig, den 20. Januar 1861.
Heute versendete ich an alle Handlungen, welche mit mir in offener Rechnung stehen, meine

Remittendenfactur

in doppelter Anzahl. Sollte eine oder die andere Handlung nicht in den Besitz derselben gekommen sein, oder noch ein weiteres Exemplar wünschen, so wolle sie gefälligst verlangen.

Ich verweise dabei auf die auf der Factur befindlichen Bemerkungen und erwarte also bestimmt alle diejenigen Werke zurück, die dort mit * bezeichnet stehen, ebenso alle Artikel meines Verlags, die nicht die Jahrzahl 1860 oder 1861 tragen.

Der häufige Mißbrauch bei dem Disponiren nöthigt mich, diesen Punkt strenger als bisher aufrecht zu erhalten. Da wo meinen billigen Wünschen nicht Folge gegeben werden sollte, bin ich genöthigt, meinen Verlag künftig nur noch in feste Rechnung, resp. gegen baar zu liefern.

In allen vorkommenden Fällen werde ich mich auf meine heutige Erklärung beziehen.

F. A. Brockhaus.

Dem deutschen Buchhandel.

[4812.] Zur Unterstützung der Ueberschwemmen in den Niederlanden ist eine

Lotterie

zu Stande gekommen, welche milde Beiträge geeigneter Art entgegennimmt, um dieselben demnächst zur Verlosung zu bringen. Unter anderem bilden dabei Bücher und Kunstartikel einen wesentlichen Bestandtheil, und sowohl von holländischen als von belgischen und französischen Buchhändlern sind reiche Beiträge dafür eingegangen.

In der Voraussetzung, dass bei den alten nahen Beziehungen zu den Niederlanden auch der deutsche Buchhandel gern bereit sein wird, zur Milderung der grossen Noth, welche die hiesigen Lande betroffen hat, sein Scherflein beizutragen, bitten wir, gefällige Beiträge durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig an unsere Adresse gelangen lassen zu wollen. Indem wir den freundlichen Gebern im voraus Dank sagen, behalten wir uns vor, über die eingegangenen Spenden seiner Zeit im Börsenblatt zu quittiren.

Utrecht, im März 1861.

Kemink & Zoon.

Die große Erübsal

welche über den Erdfreis kommen wird.
[4813.]

Eine Uebersetzung der ebenso geistreichen als ergreifenden Vorträge des berühmten Dr. John Cummins, Prediger der schottischen Nationalkirche, nach der neunten Ausgabe von einem deutschen Gelehrten, welcher der Sache wie der Sprache gleich mächtig ist, mit großer Vorliebe und Sorgfalt gearbeitet, wird solchen Verlegern, welche für derartige Erscheinungen der Zeit Verständnis und Neigung haben, unter billigen Bedingungen zum Verlag angeboten.

Das Manuscript liegt druckfertig vor, und nach den in England und Amerika gemachten Erfahrungen läßt sich ein glänzendes Geschäft erwarten.

Nähere Auskunft sub Chiffre H. S. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[4814.] Nachstehende Werke sind mit Verlagsrecht und allen Vorräthen zu verkaufen:

Bluntschli, psycholog. Studien. (1844.) 11 Expl.

Bullinger's, H., Reformationsgeschichte. 1. Bd. 81 Expl.

— do. 2. Bd. 108 Expl.

— do. 3. Bd. 138 Expl.

Greith, Spicilegium Vaticanum. 72 Expl.

Kalidasa, Urwasi und der Held. Metrisch übersetzt v. Dr. B. Hirzel. 263 Expl.

Kothing, Landbuch v. Schwyz. (1850.) 5 Expl.

Das Lied der Lieder (d. hohe Lied) metrisch übersetzt v. Dr. B. Hirzel. 113 Expl.

Möllinger, Parallel-Perspective. 132 Expl.

Mörkoser, Klopstock in Zürich. 154 Expl.

Nägeli, Erziehung der Kinder. (2. Aufl.) 925 Expl.

Wackernagel, W., neuere Gedichte. 223 Expl.

— Schwabenspiegel. 1. Bd. 516 Expl.

(2. Theil noch nicht erschienen.)

Gebote auf sämtliche oder einzelne Werke werden franco durch Herren Meyer & Zeller in Zürich erbeten.

[4815.] **Avis!**

Ich suche billigt:

Werke über orientalische Sprachen, Schriften der persischen, georgischen, armenischen, arabischen, türkischen Literatur; der Geschichte, Geographie, Ethnographie u. d. d. dieser und anderer vorderasiatischer Länder. Ferner: Grammatiken, Wörterbücher, Reise- und andere Beschreibungen in vorbenannten Literaturen

und sehe, da das Geschäft ein sehr belangreiches ist, recht zahlreichen Offerten entgegen.

Cannstatt, im März 1861.

Louis Boshenyer.

[4816.] **H. Vechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

[4817.] **J. G. Backofen & Sohn** in Pittsburg bitten um Zusendung antiquarischer Kataloge der schönen (belletr.) Literatur in vierfacher Anzahl.

[4818.] **100,000 Lithographien**

in Quart, 75 verschiedene Gegenstände, hat zu verkaufen das Hundert zu 20 Ngr baar (also das Stück nur 2 S), und offerirt ein Probefortiment von allen Sorten 1 Exemplar zu 15 Ngr baar

Neusalza. **G. A. P. Vorndruck.**

[4819.] Die **Lithographische Anstalt** von

Moritz Singer in Leipzig

empfeht ihr Atelier zur geneigten Beachtung. Probearbeiten jeden Genres stehen geehrten Reflectenten auf Verlangen zu Diensten.

Zur gefälligen Beachtung.

[4820.] **Katholische und protestantische Gebet- und Andachtsbücher in eleganten Einbänden**

nach Massgabe des darüber ausgegebenen Katalogs sind durch Herrn Franz Wagner in Leipzig zu beziehen.

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen, die Kataloge immer zur Hand zu halten und durch zahlreiche Bestellungen ein Unternehmen zu unterstützen, das sich schon vielfacher Anerkennung erfreute.

Leipzig, im März 1861.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbindermeister.

[4821.] **Kaufgesuch.**

Courante Verlagsartikel (doch nicht rein wissenschaftliche) oder solche, die noch zu irgend einer Manipulation geeignet sind, werden mit und ohne Verlagsrecht zu angemessenem Preise gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter C. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[4822.] Ein tüchtiger Accidenzsetzer, der auch schon Gelegenheit hatte, in der Buchhandlung sich Kenntnisse zu erwerben, und dem außerdem Gymnasialbildung zur Seite steht, sucht baldigst eine für ihn entsprechende Stellung in einer Verlags- oder Buchdruckerei. Hierauf Reflectirende wollen Offerten in die Buchhandlung von Herrn C. Wein in Sondershausen unter der Chiffre E. E. 18. baldigst einsenden.

[4823.] **Inserate.**

Die geehrten Herren Verleger, die Bücheranzeigen in hiesigen Zeitungen aufnehmen lassen, ersuchen wir, auch unsere Firma gütigst berücksichtigen zu wollen.

Ergebenst

Berlin. **Rathke & Preusker.**
Buch-, Kunst- u. Musikalienh.
Kochstraße 64.

Literarischen Anzeigen

[4824.] bietet der in Dresden Mitte April in 3. Jahresausgabe erscheinende

Adress-Anzeiger

für

Bäder und Curorte

von

Dr. K. Weller.

(Auflage 12,000 Expl. Ausgabe in Quart u. Taschenformat.)

eine besonders wirksame und nachhaltige Verbreitung in ärztlichen Kreisen wie unter dem gebildeten Publicum in Bädern und Curorten. — Die Petitzeile wird mit 5 Ngr, die Seite Sedez oder 1/2 Spalte (zu 36—38 Z.) mit 5 S berechnet, und wolle man gefällige Einsendungen bis Anfang April an Herrn H. Hübner in Leipzig gelangen lassen.